



1 Ronda © mrks_v/stock.adobe.com 2 Sevilla, Alcázar © Foto Julius 3 Sevilla, Semana-Santa © josepizarro - stock.adobe.com

Andalusien ausführlich

Einzigartige Städte u. Landschaften in Südspanien

Semana Santa Prozessionen • Karwoche Feria de Abril, Sevilla • Ende April

Andalusien ist ein einzigartig schönes Reiseland mit einer ungeahnten Fülle großartiger Sehenswürdigkeiten, faszinierender Landschaften und bezaubernder Städte. Wir entdecken den tiefen Süden Spaniens bei unserer StudienErlebnisReise als Brücke zwischen Orient und Okzident. Wir stehen staunend in der Alhambra, aber auch in der barocken Wunderwelt der Cartuja von Granada – und lassen uns verzaubern von der Mezquita von Córdoba und in den berühmten Patios der Stadt!

Im gelebten Alltag und bei den Festen entfaltet sich die andalusische Lebensart ganz unverfälscht - sei es bei den Semana Santa-Prozessionen, der Feria von Sevilla, in den traditionellen Vierteln von Granada oder beim Besuch einer Ölmühle bei Bailén. Begleiten Sie uns auf dieser besonderen Reise durch den Süden Spaniens!

Semana Santa Prozessionen • Karwoche

Die feurige Essenz Andalusiens zeigt sich am besten bei der faszinierenden Festkultur. Wenn Sie in der Karwoche unterwegs sind, werden Sie die Semana-Santa-Prozessionen in den Städten Málaga, Ronda, Sevilla, Córdoba, Granada nicht übersehen und überhören können. Von Palmsonntag bis Ostersonntag finden vor allem in den Abend- und Nachtstunden viele Prozessionen statt. Ihren Ursprung haben die Umzüge im Mittelalter, sie erinnern an den Kreuzweg Christi – daher werden lebensgroße Pasos, Darstellungen der Passion Christi, der Gottesmutter Maria, von Heiligen durch die Straßen der Städte und Dörfer getragen. Gestaltet werden die Pasos von Bruderschaften, den Hermandades oder Cofradías. Allein in Sevilla gibt es über 60 verschiedene Bruderschaften, die mehr als 120 Prozessionen veranstalten, in Córdoba sind

es 38 Bruderschaften. Begleitet werden die Pasos von den spitzhaubigen Büssern, den Nazarenos und Penitentes. Sie tragen Kerzen, Kreuze oder andere Symbole und gehen schweigend oder betend. Die Prozessionen werden auch mit Marschmusik und Trommelwirbel begleitet. Manchmal singen Zuschauer oder Nazarener auch spontane Lieder, Saetas, und bezeugen so ihre Frömmigkeit. Jede Prozession hat einen festgelegten Weg und dauert mehrere Stunden – immer unter der starken Anteilnahme der Bevölkerung – die Straßen sind übervoll ...

Feria de Abril, Sevilla • Ende April

Die Feria de Abril ist ein Volksfest, das jedes Jahr im Frühling in Sevilla stattfindet, 2 Wochen nach Ostern. Die Feria beginnt in der Nacht von Montag auf Dienstag um Punkt Mitternacht mit dem offiziellen Eröffnungsakt „El Alumbrado“. Dabei wird der Eingang zum Festgelände mit über 22.000 Glühbirnen beleuchtet, gefeiert wird eine ganze Woche! An dem ersten offiziellen Tag der Feria, dem Dienstag, strömen Scharen von Sevillanos auf das Messegelände und lassen es sich an den vielen Casetas, privaten Standeln mit gestreiften Markisen, gutgehen. Es wird gegessen, getrunken, gefeiert, typischerweise mit frittiertem Fisch, Schinken, Kichererbsen mit Spinat, Kabeljau und Rebutito, einem Mix aus Sherry und Limonade. Aber Achtung: Die meisten Casetas sind privat und nicht öffentlich zugänglich. Vielleicht wird man eingeladen, das ist eine Ehre. Der Anblick der herausgeputzten Damen und Herren beim Sevillana-Tanzen, auf Kutschen, im Gespräch ist eine Augenweide. Die Feria de Abril endet am Sonntag mit einem großen Feuerwerk, sie ist eine Fiesta der Lebensfreude und untrennbar mit Sevilla verbunden.



Spanien:
Andalusien



1 Granada, Alhambra © Cezary Wojtkowski - stock.adobe 2 El Torcal © Rudi Ernst - stock.adobe

1. Tag: Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München - Wien - Málaga - Ronda. Zuflüge bzw. AIRail von den Bundesländern oder München nach Wien (je nach Verfügbarkeit, meist am Vorabend). Linienflug mit Austrian nach Málaga (ca. 09.30 - 12.55 Uhr). Durch eine schöne Bergwelt gelangen wir nach Ronda, das von Dichtern wie Hemingway und Rilke gepriesen wurde. Stadtrundgang durch Ronda: Die Lage am Rande einer 150 m tiefen Schlucht, die von einer römischen und maurischen Brücke überspannt wird, sowie die Altstadt begeistern jeden Besucher. Spaziergang zum Don Bosco Haus, dort bekommen wir einen guten Einblick, wie ein typisches Haus in Ronda aussah. Weiter zur größten Kirche von Ronda, der Santa María la Mayor. Wir können bis aufs Dach der Kirche hinaufsteigen - die Aussicht über Ronda und die Region ist großartig! Ronda gilt auch als Geburtsstätte des Stierkampfes - nur wenige Schritte vom Hotel liegt die älteste Stierkampfarena Spaniens (fak. ca. € 9,-).

2. Tag: Ronda - Route der Weißen Dörfer - Tarifa - Cádiz - Sevilla. Am Morgen geht es auf einer der schönsten Routen Andalusiens - der „Route der Weißen Dörfer“ - durch die eindrucksvolle Bergwelt hinunter nach Algeciras. Die Ausblicke auf die vielen Dörfer, die wie Schwalbennester an den Hängen kleben, sind großartig. Die Hausfassaden werden von den Bewohnern immer wieder weiß gekalkt, daher der Name „pueblos blancos“ = weiße Dörfer. Aufenthalt in Jimena de la Frontera und Aufstieg zur Festung. Auf der Weiterfahrt nach Tarifa rückt Afrika sehr nahe - nach der Mittagspause geht es weiter nach Cádiz, eine der ältesten Städte Westeuropas: Spaziergang durch die hübsche, auf einer Landzunge gelegene Altstadt, die von einer prachtvollen Promenade umfasst wird. Am Abend erreichen wir Sevilla.

3. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Sevilla. Sevilla ist ein Mosaik verschiedenster Kulturen und Völker: arabische Moscheen und Paläste, christliche Klöster und Kirchen sowie ein jüdisches Altstadtviertel. In der Heimat von Carmen und Don Juan besichtigen wir die Kathedrale mit der Giralda - die größte gotische Kirche der Welt hat ein maurisches Minarett als Glockenturm, ein Relikt aus der Berberdynastie der Almohaden, das Ende des 12. Jh. entstand. Wir streifen durch das malerische ehemalige Judenviertel Barrio Santa Cruz, über die Plaza de España und gehen entlang der alten Fábrica de Tabacos, heute Universität der Stadt. Ein weiterer Höhepunkt ist der Besuch der Paläste und Gärten des Alcázar mit fantastischer Mudéjar-Architektur. Spaziergang durch die Altstadt zur Kirche El Salvador und zum Metropol Parasol, einer faszinierenden modernen Holzkonstruktion über der Plaza de la Encarnación (fak. ca. € 15,-). Der späte Nachmittag steht zur Verfügung - in der Karwoche Möglichkeit zum Besuch einer Semana-Santa-Prozession (Termin 28.3.26) bzw. zum Besuch des Volksfests Feria de Abril (Termin 19.04.26).

4. Tag: Sevilla - UNESCO-Welterbe Córdoba: Flamenco-Vorstellung. Am Morgen Weiterfahrt nach Córdoba - im 11. Jh. war es die schönste und größte Stadt Europas, das Zentrum des westlichen Kalifats. Über die römische Brücke gelangen wir über den Guadalquivir mit den Wassermühlen zur eindrucksvollen Kathedrale, einst Mezquita/Hauptmoschee von Córdoba. Der Sandsteinbau verbirgt seine wahre Pracht im Inneren: 850 Säulen geben einem das Gefühl, in einem Labyrinth, in einem Wald von Säulen zu sein, die mit Hufeisen-Bögen zusammengehalten werden. Anschließend Spaziergang durch das alte jüdische Viertel mit der berühmten Calleja de los Flores. Besichtigung der prachtvollen Patios des Palacio de Viana - Córdoba ist für die Blumenpracht seiner Innenhöfe berühmt! Wer noch Lust hat, geht abschließend mit der Reiseleitung zum römischen Tempel und zum pittoresken Plaza del Potro. Am Abend Besuch einer Flamenco-Vorstellung im alten jüdischen Kulturzentrum Casa de Sefarad. Danach bleibt Zeit zum Verkosten andalusischer Köstlichkeiten in den zahlreichen Tapas-Bars!

5. Tag: Córdoba - Besuch einer Ölmühle - UNESCO-Weltkulturerbe Úbeda u. Baeza - Granada. Heute geht es in das größte Olivenanbaugelände Europas - schier endlose Olivenhaine begleiten uns entlang der Route. In Bailén erfahren wir mehr über die Herstellung von Olivenöl, besuchen eine moderne Ölmühle und verkosten Öl und Tapas. Am Nachmittag erwarten uns die UNESCO-Welterbestädte Úbeda und Baeza, leuchtende Beispiele für den Glanz der Renaissance im Nordosten Andalusiens. Über Jaén erreichen wir Granada, eine der schönsten Städte Spaniens am Fuße der schneebedeckten Sierra Nevada.

6. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Granada. Granada war über Jahrhunderte eines der wichtigsten politischen und kulturellen Zentren des maurischen Spanien, bis es von den Katholischen Königen 1492 erobert wurde. Besichtigung der Alhambra, des prachtvollen Palastes der maurischen Herrscher mit einzigartigen Höfen und Patios, der auf einem steilen roten Felsen oberhalb Granadas thront, sowie des Generalife, des Sommerpalastes mit herrlichen Gartenanlagen. Als Antwort auf die Formenvielfalt der Alhambra wurde die Kirche des Kartäuserklosters in überschwänglichem Barock gestaltet - Besichtigung der La Cartuja. Am Nachmittag Spaziergang durch die Altstadt, vorbei an der Capilla Real zum Palacio de la Madraza (der maurischen Universität) und in das Albaicín-Viertel. Noch immer geschützt durch die alte Stadtmauer (14. Jh.), spürt man hier die maurische Vergangenheit - und genießt den herrlichen Blick auf die Alhambra.

7. Tag: Granada - Antequera - Naturpark El Torcal - Málaga. Unsere erste Station ist die Stadt Antequera, die uns mit gewaltigen Dolmen (UNESCO-Welterbe) empfängt. Besonders eindrucksvoll ist die Landschaft in der nahen Bergwelt des Naturparks El Torcal: Hier erwartet uns eine ca. 1-stündige Wanderung durch eine grandiose Karstland-



Córdoba, Patios © stock.adobe.com 2 Córdoba, Mezquita © stock.adobe.com



schaft - bizarr erodierte Kalksteine und Felstürme beflügeln unsere Fantasie! Durch das gebirgige Hinterland erreichen wir wieder die Costa del Sol und Málaga, wo unser Hotel im Zentrum liegt. Hier starten wir unseren Spaziergang, vorbei an der Kathedrale, die aufgrund ihres unvollendeten rechten Turms „La Manquita“ (die „Einarmlige“) genannt wird, zum Picasso-Museum und Picassos Geburtshaus.

8. Tag: Málaga - Wien - Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München.

Am Morgen spazieren wir zum römischen Theater und zum Alcazaba (jeweils Außenbesichtigung), dem maurischen Wahrzeichen der Stadt. Anschließend Transfer zum Flughafen. Linienflug mit Austrian nach Wien (ca. 13.40 - 16.45 Uhr). Weiterflug bzw. AIRail in die Bundesländer oder nach München (je nach Verfügbarkeit).

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und meist **Hotels/tw. HP**

TERMINE	REISELEITUNG	P E EAK
14.09. - 21.09.2025	Mag. Bettina Gründhammer	
12.10. - 19.10.2025 ¹	Rosa Hackl	
25.10. - 01.11.2025 Herbstferien	Dr. Josef Gappmaier	
26.10. - 02.11.2025 Herbstferien	Mag. Bettina Gründhammer	
01.03. - 08.03.2026	Rosa Hackl	
28.03. - 04.04.2026 Karwoche	Mag. Karl Schöber	
19.04. - 26.04.2026 Feria de Abril	Adrian Vonwiller	
10.05. - 17.05.2026 Chr. Himmelfahrt	Ingrid Hafeneder	
Flug ab Wien	€ 2.390,- € 2.450,- € 2.590,- € 2.690,- € 2.890,-	
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien	€ 2.500,- € 2.560,- € 2.700,- € 2.800,- € 3.000,-	
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 2.520,- € 2.580,- € 2.720,- € 2.820,- € 3.020,-	
AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien	€ 2.550,- € 2.610,- € 2.750,- € 2.850,- € 3.050,-	
Flug/AIRail ab Graz	€ 2.550,- € 2.610,- € 2.750,- € 2.850,- € 3.050,-	
Flug ab München	€ 2.550,- € 2.610,- € 2.750,- € 2.850,- € 3.050,-	
EZ-Zuschlag	€ 570,- € 570,- € 690,- € 570,- € 690,-	

Anreise nach Wien meist am Vorabend erforderlich. Hotel in Wien nicht inkl. (siehe Seite 189).

¹Termin 12.10.25: Kombination mit „Marokkos Königsstädten“ möglich, S. 111

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian von Wien nach Málaga und retour
- Rundfahrt mit einem spanischen Reisebus mit Aircondition
- 6 Übernachtungen in ****Hotels u. 1 Nacht im ***Hotel (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Frühstücksbuffet sowie 4 Abendessen (in Ronda, 1. Abend in Sevilla, 1. Abend in Granada, Málaga)
- Flamenco-Vorstellung in Córdoba
- Besuch einer modernen Olivenmühle - Öl-Verkostung u. kleine Tapas
- Eintritte (total ca. € 100,-): Kirche Santa María la Mayor, Don Bosco Haus (Ronda), Alcázar, Kathedrale, Divino Salvador (Sevilla), Patios im Palacio de Viana, Mezquita (Córdoba), Capilla de El Salvador (Úbeda), Capilla Real in Granada; nur 2025 inkl., Alhambra/Generallife, Cartuja (Granada)
- 1 Reise Know-How Mein Trip „Andalusien“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung, zusätzlich örtliche Führer in Ronda, Sevilla, Córdoba u. Granada
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezog. Taxen (dzt. € 130,- ab Wien, € 170,-/€ 240,- ab den Bundesländern u. € 240,- ab München bzw. ab 2026: € 140,- ab Wien, € 180,-/€ 260,- ab den Bundesländern bzw. € 260,- ab München)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchsteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Ronda	****Hotel „La Maestranza“ (gegenüber der Stierkampfarena)
Sevilla	****Hotel „Macía Sevilla Kubbe“ (zentral, ca. 1,2 km zur Kathedrale, alle Termine außer 14.9.25) bzw. ****Hotel „Ribera de Triana“ (zentral, ca. 1,8 km zur Kathedrale, Termin: 14.9.25)
Córdoba	****Hotel „Eurostars Conquistador“ (zentral, neben der Mezquita, alle Termine außer 10.5.26) bzw. ****Hotel „NH Collection Amistad Córdoba“ (zentral, ca. 280 m zur Mezquita, Termin: 10.05.26)
Granada	****Hotel „Barceló Carmen Granada“ (zentral, ca. 900 m zur Kathedrale)
Málaga	***Hotel „Don Curro“ (einfaches ***Hotel in erstklassiger zentraler Lage)

HINWEISE: Die Eintritte für die Alhambra in Granada und den Alcázar in Sevilla können **nur personalisiert reserviert** werden, deshalb ersuchen wir um Zusendung einer **Passkopie bei Buchung**.

Alhambra: Aufgrund des großen Besucherandrangs kann der Eintritt auch am Nachmittag oder am Abend bzw. mit Audioguide (App zum Herunterladen) erfolgen! In Ausnahmefällen bzw. bei kurzfristiger Buchung können möglicherweise nicht alle Teile der Alhambra besichtigt werden. Sollte dies der Fall sein bzw. auch bei individueller Audioguide-Führung ergibt sich kein Anspruch auf Preisminderung.



Spanien:
Andalusien